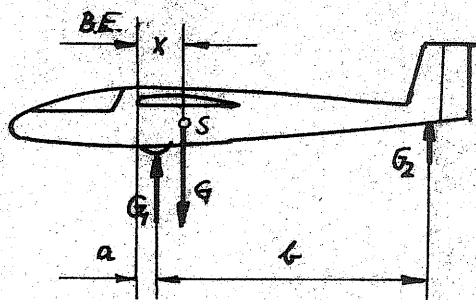


- Gegenstand:** Leergewichts-Schwerpunktlage
- Betroffen:** Segelflzeug LS1, Baureihe f, wahlweise
- Dringlichkeit:** entfällt
- Vorgang:** Fester Einbau von Blei am Sporn zur Verschiebung des Leergewichts-Schwerpunkts.
- Maßnahmen und Material:**
1. Schwerpunktwägung im Ausgangszustand.
Berechnung der maximal einbaubaren Bleimenge siehe unter Punkt Hinweise.
 2. Ausbau des Seitenruders.
Reihenfolge der beiden Scheiben am unteren Seitenruderslager beachten.
 3. Blei anpassen und verschrauben.
Siehe Zeichnung LS1-f ZR-11, Ausgabe 6.8.76
 4. Einbau des Seitenruders.
Richtige Reihenfolge der beiden Scheiben beachten.
 5. Schwerpunktwägung zur Überprüfung ob die maximale rückwärtige Leergewichts-Schwerpunktlage nicht überschritten wurde, sowie Überprüfung der Werte maximale Zuladung und Maximalgewicht der nichttragenden Teile.

Gewicht und S.P.-Lage: Die maximal zulässige hintere Schwerpunktlage laut Flughandbuch LS1-f, Seite 7, Ausgabe 1.7.74 darf in keinem Fall überschritten werden, da sonst die Grenze minimaler Zuladung nach oben verschoben wird.

Hinweise: Die Durchführung ist von einem Prüfer Klasse 3 im Bordbuch zu bescheinigen.
Bleigewichte können vom Hersteller unter Angabe der Werknummer bezogen werden.
Überschlägige Berechnung der maximal einbaubaren Bleimenge G_B



Rumpfunterseite bei Wägung horizontal!

G = Leergewicht (kg)

G_B = Trimmgewicht (kg)

x_{max} = hintere maximal zulässige Leergewichts-Schwerpunktlage lt. Flughandbuch Seite 7

a = Abstand (mm) Radachse - BE

b = Abstand (mm) Radachse - hinterer Auflagepunkt

$$(G + G_B) \cdot (X_{max} - a) = (G_2 + G_B) \cdot b$$

$$G = \frac{b}{X_{max} - a} \cdot G_2$$

$$G_B = \frac{b}{X_{max} - a} - 1$$

Begründung: Verbesserung der Flugleistungen

Rolladen Schneider OHG
Abt. Segelflzeugbau 9.8.76

Günter Schapka

Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt



13. AUG 1976